

Absender:

BIBS-Fraktion im Stadtbezirksrat 112

22-18025

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Neubaugebiet Dibbesdorfer Straße-Süd

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.02.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur 02.03.2022
Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

In dem Schreiben eines Anwohners an den Bezirksrat wird behauptet, dass im Neubaugebiet Dibbesdorfer Straße Süd ca. „60% mehr Wohneinheiten geschaffen wurden“, als ursprünglich geplant. Inzwischen berichtet die BZ von 65% mehr Wohneinheiten. (BZ 16.2.2022).

Hieraus resultieren folgende Fragen:

1. Warum wurde dieser Verstoß von Seiten der Baubehörde nicht frühzeitig gestoppt und wie verlässlich ist somit ein städtebaulicher Vertrag?
2. Wenn die Aussage zutrifft, wie sind dann die Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der betroffenen Straßen (insbesondere der Bevenroder Str.) zu bewerten?
3. Nach dem bisherigen Verkehrsgutachten war die Leistungsfähigkeit der betroffenen Straßen bereits im Grenzbereich. Muss aus juristischen Gründen die Größe des Neubaugebietes Holzmoor durch ein aktualisiertes Verkehrsgutachten neu bewertet werden?

Gez.

Tatjana Jenzen
BIBS-Fraktion

Anlage/n:

Keine